

Neues Zuhause für Känguru „Zlani“

Zwei Wochen war Känguru „Zlani“ im Drautal auf der Flucht. Das Tier war von einem Bauernhof in Zlan ausgebrochen. Jetzt hat es in einem Hotel in Trebesing ein neues Zuhause gefunden.

Im Baby- und Kinderhotel in Trebesing leben bereits acht Kängurus. „Zlani“, wie der Neuzugang genannt wird, fühle sich dort sehr wohl, sagt Sigi Neuschitzer, der neue Quartiergeber des Tieres: „Diese Tiere sind so pflegeleicht. Zlani frisst auch meinem Schwiegervater aus der Hand. Ich bin froh, dass er jetzt bei seinen Artgenossen ist und eine glückliche Zukunft im Kängurugehege beim Windelwirt hat.“



Foto/Grafik: ORF

Sigi Neuschitzer mit Känguru „Zlani“

Tagelange Suche war erfolgreich

Der Babyhotelier hatte sich gemeinsam mit dem Tierarzt bereits mehrere Tage zuvor auf die Lauer gelegt. Um es zu fangen, wurde das Känguru betäubt. „Zlani“ gilt bereits als erfahrener Ausbrecher. Im Jahr 2013 hielt das Tier das Gailtal auf Trab.

Auch Känguru „Anton“ wieder bei Familie

Nicht nur in Kärnten, sondern auch in Oberösterreich scheinen Kängurus gerne auf „Entdeckungsreise“ zu gehen: Das nach einem beinahe vier Monate dauernden „Freigang“ am Mittwoch eingefangene Känguru Anton ist seit Donnerstag wieder daheim in Waldzell (Bezirk Ried im Innkreis) - mehr dazu in [Känguru „Anton“ wieder bei Familie](http://oe.orf.at/news/stories/2692050/) <http://oe.orf.at/news/stories/2692050/> .

Links:

- [Känguru Charly in der Pfirsichfalle](http://kaernten.orf.at/news/stories/2590158/) <http://kaernten.orf.at/news/stories/2590158/>
- [Känguru „Charly“ in St. Stefan ausgebüxt](http://kaernten.orf.at/news/stories/2589626/) <http://kaernten.orf.at/news/stories/2589626/>

Publiziert am 01.02.2015

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden



- nicht mit Google+ verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz:** Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.
<<http://orf.at/stories/socialmedia>>